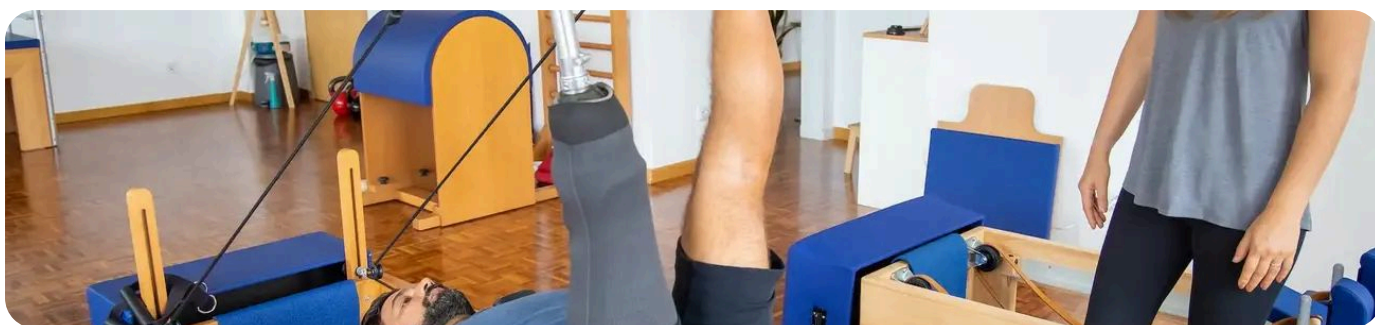



AUSBILDUNG · GESUNDHEIT DURCH BEWEGUNG

Physiotherapeut/in

Du willst verstehen, wie der Körper sich bewegt, und Menschen wieder auf die Beine helfen? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Physiotherapeut/in genauer an. Du unterstützt Menschen nach einer Verletzung, einer Operation oder einer Erkrankung. Du hilfst ihnen, ihre Beweglichkeit zu erhalten, zurückzugewinnen oder zu verbessern. Du arbeitest in der Vorsorge, in der Behandlung und in der Rehabilitation. Dabei setzt du zum Beispiel Krankengymnastik, Massage und Atemtherapie ein. Auch Wärme, Kälte, Strom und Wasser gehören zu deinen Werkzeugen. Hier erfährst du, was du als Physiotherapeut/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und wo du danach arbeiten kannst.


3 Jahre

Dauer


**schulisch,
Medizin,
Gesundheit,
Pflege**

Ausbildung


1.365 €

1. Jahr


i. d. R. ESA

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1994 hieß er Krankengymnast/in.

ab 1949 bis 1994
~~Krankengymnast/in~~

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 1994
Physiotherapeut/in

Was macht ein/e Physiotherapeut/in?

Du weißt, wie der Bewegungsapparat funktioniert und wie Beschwerden entstehen. Daraus leitest du ab, welche Behandlung sinnvoll ist. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Therapie planen

Du planst Behandlungen auf Grundlage der ärztlichen Diagnose und deiner eigenen Beobachtungen.

Behandeln

Du führst Einzel- und Gruppentherapien durch.

Anleiten

Du zeigst deinen Patient/innen Übungen, mit denen sie selbst an ihrer Genesung arbeiten.

Begleiten

Du beobachtest Fortschritte und passt die Therapie an.

Der Beruf verbindet medizinisches Wissen, Bewegung und Kommunikation. Du arbeitest den ganzen Tag mit Menschen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Viele Menschen brauchen nach einem Unfall, einer Operation oder bei einer Erkrankung Hilfe, um wieder beweglich zu werden. Physiotherapie ist für ihre Versorgung unverzichtbar. Du arbeitest nah am Menschen und siehst oft direkt, welche Fortschritte deine Patient/innen machen.

Der Beruf passt zu dir, wenn du gern mit Menschen arbeitest, dich für Gesundheit interessierst und Bewegung ganz praktisch spannend findest.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Physiotherapeut/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert in Vollzeit drei Jahre und ist schulisch. Du lernst an einer staatlich anerkannten Schule und hast umfangreiche Praxiseinsätze. Dazu gehören mindestens 2.900 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht und 1.600 Stunden praktische Ausbildung am Patienten. Am Ende steht eine staatliche Prüfung mit schriftlichem, mündlichem und praktischem Teil. Wenn du bestehst und die weiteren Voraussetzungen erfüllst, darfst du dich Physiotherapeut/in nennen.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Medizinische Grundlagen

Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre

Befund

Du beobachtest Bewegungsabläufe und erhebst Befunde.

Behandlung

Du planst Behandlungen mit und wendest physiotherapeutische Verfahren praktisch an.

Übungen

Du leitest Patient/innen bei Übungen an.

Prävention und Rehabilitation

Du lernst, wie du Beschwerden vorbeugst und Menschen nach einer Erkrankung begleitest. Schon früh arbeitest du mit echten Patient/innen.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Physiotherapeut/in?

Was solltest du mitbringen?

- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Interesse an Gesundheit und Medizin
- Spaß an Bewegung

- Einfühlungsvermögen und Geduld
- gute Kommunikation
- körperliche Fitness

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Eine einheitliche Ausbildungsvergütung gibt es nicht. Weil die Ausbildung schulisch ist, wird häufig keine Vergütung gezahlt. An öffentlichen Einrichtungen oder Unikliniken kann die Ausbildung aber tariflich vergütet werden, häufig nach TVAöD-Pflege.

Ein Beispiel ist die Schule für Physiotherapie der Universitätsmedizin Frankfurt. Laut Tarifübersicht ab 1. Mai 2026 bekommst du dort 1.490,69 Euro im ersten, 1.552,07 Euro im zweiten und 1.653,38 Euro im dritten Ausbildungsjahr.

Bekommst du keine Vergütung, informiere dich früh über Förderung. Unter bestimmten Voraussetzungen kommt Schüler-BAföG infrage.

Passt die Ausbildung zum/zur Physiotherapeut/in zu dir?

Du willst Menschen konkret helfen und dich dabei selbst bewegen? Das spricht für die Ausbildung:

Sinnvolle Arbeit

Du lindert Schmerzen und verbesserst die Lebensqualität deiner Patient/innen.

Gefragter Beruf

Der Bedarf an Physiotherapeut/innen ist hoch.

Abwechslung

Du arbeitest mit ganz unterschiedlichen Menschen und wendest verschiedene Therapiemethoden an.

Selbstständigkeit

Mit einer eigenen Praxis baust du dir dein eigenes Unternehmen auf.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Physiotherapeut/in?

Was du als Physiotherapeut/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Verein beim Aufwärmen vorturnt, Kindern Übungen erklärt oder nach einer Verletzung wissen will, wie der Körper heilt, zeigt Praxen Freude an Bewegung und am Anleiten. Wer dazu Großeltern beim Spaziergang begleitet, beweist Geduld und Einfühlungsvermögen. Wenn dich Massage und Bäder reizen, schau dir **Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in** an. Für Therapie mit Alltag und Handwerk passt **Ergotherapeut/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Verein das Aufwärmen anleitest **Anleitung**
- ✓ als Übungsleiter/in Kindern Bewegungen erklärst **Kommunikation**
- ✓ Yoga, Turnen oder Tanzen regelmäßig trainierst **Körpergefühl**
- ✓ Großeltern beim Spaziergang begleitest **Geduld**
- ✓ dich für Muskeln und Verletzungen im Sport interessierst **Neugier**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 170

Betriebe bilden aus

Platz 101 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb

bildet auch Pflegefachmann/frau aus.

Fast jeder bildet auch Operationstechnische/r Assistent/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		50
Niedersachsen		20
Rheinland-Pfalz		20

Die meisten Betriebe: Region Hannover, Berlin, Bremen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Physiotherapeut/in hast du viele Einsatzmöglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in physiotherapeutischen Praxen
- in Krankenhäusern
- in Rehabilitationskliniken
- in Kur- und Bädereinrichtungen
- in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- in Pflege- und Sozialeinrichtungen
- im Sportbereich

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Fortbildungen

zum Beispiel in spezialisierten Therapieverfahren

Studium

etwa in Physiotherapie, Gesundheitswissenschaften oder Medizinpädagogik

Eigene Praxis

Du kannst dich selbstständig machen und ein eigenes Unternehmen aufbauen.

Du kannst auch direkt den akademischen Weg gehen. Primärqualifizierende Studiengänge sind rechtlich dauerhaft möglich. Das ist interessant, wenn du Praxis und wissenschaftliches Arbeiten verbinden willst.

KURZ GESAGT

Fazit: Gesundheit durch Bewegung

Als Physiotherapeut/in verbindest du medizinisches Wissen, Bewegung und den direkten Kontakt mit Menschen. Du hilfst ganz konkret im Alltag und hast viele Einsatzmöglichkeiten. Die Ausbildung dauert drei Jahre, ist schulisch und anspruchsvoll. Sie wird nicht automatisch vergütet. Informiere dich deshalb vor der Bewerbung gut über Schule, Träger, Finanzierung und Praxiseinsätze.

Neugierig geworden? Informiere dich bei staatlich anerkannten Schulen für Physiotherapie in deiner Region.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de